



TOPMELDUNGEN .

24.10.2006

Großmann: Neuigkeiten zur B 258 n

Neue Entscheidungen gibt es zur Bundesstraße B 258 n, der geplanten Ortsumgehung von Brand und Kornelimünster. Achim Großmann erläutert die veränderten Pläne.

Der Parlamentarische Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium und SPD-Bundestagsabgeordnete Achim Großmann, erklärt die neuen Entwicklungen: „Diese neue Umgehung war vom Land vorgeschlagen und fand zunächst auch Unterstützung bei der Stadt Aachen. Inzwischen wissen wir, dass im Rahmen der Umweltverträglichkeitsstudie und Raumanalyse keine durchgängig konfliktarmen Korridore gefunden wurden. Auch die Stadt Aachen und die Stadt Stolberg haben auf Probleme aufmerksam gemacht. Sie unterstützen damit viele Bürgerinnen und Bürger, die einer neuen Trasse eher kritisch gegenüberstehen. Auch wissen wir jetzt, dass für eine separate Ortsumgehung Brand kein Verkehrswert nachgewiesen werden kann.“

Bund und Land hätten nun vereinbart, eine neue Netzkonzeption zu erarbeiten, so Großmann.

Das Land wird nun beantragen, die L 233 - auch als Monschauer Straße bekannt - zwischen der Autobahnanschlussstelle Aachen Lichtenbusch und der Kreuzung Relais Königsberg als B 258 aufzustufen. Hingegen wird die bisherige B 258 ab dieser Kreuzung bis zur Autobahnanschlussstelle Brand abgestuft. „Damit würde ein Neubau der B 258 n in Brand und Kornelimünster unnötig, die bisherige Monschauer Straße könnte dann so optimiert werden, dass auch eine Entlastung der jetzigen Ortsdurchfahrten Brand und Kornelimünster erreicht wird“, erklärt Großmann zu diesem Vorhaben.

Dieses Konzept, freut sich der der Staatssekretär Großmann, werde auch von der Stadt Aachen getragen und sicher auch von den Stolbergern begrüßt: „Wenn das Land diesen Antrag jetzt offiziell an den Bund richten wird, werden wir einer neuen Netzkonzeption zustimmen.“

Pressemeldungen MDB